

die mit
nehmenden
Staat sich
in Dresden
sich den Seli
den werden
deren Erbahn
abholen, so
en mässigen
Bundeslässe
lib.) beant
es Wüsten
und Gel
überreste
werde de
zogung von
eine Stamm
Ausnahme
Dresden
nassen über
öffentliche
stellen und
auf privat
Boden er
das Minis
Endlich
ausbeschaff
des Ch
und be
und b
über Ab
bauten auf
enthalten
den Raum
der Eisen
eltern über
erweisen.
Der Ober
ten bei der
hatten die
öffentlichen
städte wurde
alb. Schm
schnell und
beratung.
Beratung
verde und
ne Formu
genommen
Reputation
ent zu am
nung heute
erstattet
Stadt
Bettag von
Bahnlinie
nung von
gecapitales
zeigt sich
der Ein
hier eine
regierung.
des An
niedere
auflösenden
gaben für
Polonaise
Einsch
77 Prozent
Krieger zu
berücksichti
gungs-
s noch er
Ruhelos
bezogenen
nischen und
wesen find
etatsmäg
überleben
d erreichen
50 Pro
lagten, die
inner, der
n und des
bereits vor
zu lösen,
stitutionelle
Absturzun
die Mög
wichtigste
sts keine
neindeutig
aus den be
bereits bere
Gemeinde
et die Re
erziehung
erziehung
Hilfsmitt
stationen
auf den
verschle
behauptet
in Monats
mehrheit
ausstander
abgegeben
berge und
e und für
der Regie
die Finan
chenarten
Vororten
dass eine
erum sieht
auf Ent
Schnell
gerundet
ungen die
terium des
neigt. Es
obigung zu
delsseitig
nd Meiste
nischen Ge
Schaduw
bewohnt
ippe e.
der Unre
es könne
tschliche
des Jahr
treteten
ist besser
wid die
ahnstieg
über den
Verlust
den großen
die Bahn
schafts-
Steiger
im Augus
lange das
Hochstaf
genossen
er, welche
dünning
her geht
der Gelle
ir bereits

— Nachdem bereits vorgelesen von Böhmen allseitig fallen
des Wassers gemeldet worden war, ist auch hier im Laufe
des vorgelesenen Abends Stillstand und seit gestern früh 1 Uhr
ein langamer Rückgang des Hochwassers eingetreten. Von den
hauptsächlichsten Vogelstellen in Böhmen sind noch folgende
Meldungen eingegangen: Brno, 11. März; + 248 cm. 8 Uhr
früh, 12. März; + 200 cm. 8 Uhr früh; Brandeis, 11. März;
+ 157 cm. 8 Uhr früh, 12. März; + 140 cm. 8 Uhr früh;
Dann, 11. März; + 238 cm. 8 Uhr früh, 12. März; + 210 cm.
8 Uhr früh; Leitmeritz, 11. März; + 228 cm. 8 Uhr früh,
12. März; + 220 cm. 8 Uhr früh. Am heutigen Vormittag sind
folgende Wasserstände beobachtet worden: 11. März 8 Uhr Nach
mittags; + 224 cm. Hochstand; 12. März 8 Uhr früh;
+ 216 cm. Hochstand; 12. März 11 Uhr Vormittags; +
206 cm. Hochstand. Infolge allgemeinen Rückgangs des
Hochwasserstandes ist der Dienst auf dem Hochwasserbüro der
Wasserbau-Direktion Tiefenauer gestern Mittag 12 Uhr wieder
aufgehoben worden. Bei allem Hochwasser hält der kleine
Hochwasser "Max" immer noch den Kontakt zwischen Dresden
und den westlichen Vororten aufrecht. Eine Fahrt mittelt dieses
schmucken Dampfers ist interessant.

— Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogthums
Braunschweig, das dem Deutschen Patriotenbunde zur Errichtung
eines "Völkerlaichachs" einst als Preis "zum Zeichen
der warmen Teilnahme und des Interesses an dem geplanten
Unternehmen" 500 Mark aus seiner Privatbautelle bewilligt. Der
Großherzog von Hessen bewilligte dem Patriotenbunde ein Gabe
von 100 Mark.

— Gestern Morgen hat sich in seiner Wohnung, Leibnizstraße
in Leipzig, der neu ernannte Schuldirektor der zweiten höheren
Pädagogische, W. Amtschulziger des durch Selbstmord gestorbenen
Direktors Eichhorn, in folge Nervens und Nervenüberbelastung er
schossen.

— Für den allgemeinen Schauspieler - Welttheater
den der Kunstausstausch des Vereins zur Förderung Dresden und
den Kreisverkehr am 17. bis 19. März veranstaltet. Sind bis
jetzt eine ganze Reihe von Meldungen eingegangen. Es haben
sich gemeldet: von der Pragerstraße: Lichtenberg Nachfolger Kun
sthandlung, Emil Pitsch (Schuhwaren), Müller u. C. B. Dietel
(Fächer), Minna Hartung (Kinderwäsch), Gothaer Nachfolger
Hochfächter, F. Müller (Uhrenhandlung), Justus Künzlaff
(Gitarre); Seestraße: Heinrich May (Kostümzelte), Max Thürmer
(Koffer), Bahnhofstraße: Minna Hartung (Konfektion und
Manufakturwaren), zugleich Königstraße Berlin (Kons., Michael
Genschel Konfektion); Bildnerstraße: Karl Eduard Pitsch
Selbstmaren, Hermann Renn (Kleiderei), Moritz Sommer
Schuhwaren, Emil Pitsch Schuhwaren, König-Dohmstraße:
W. Uer Nachfolger Vergaser und Maschinen, L. Goldmann (Damen
mäntel) und Leon Cohn (Damenkonfektion), Max Thürmer (Koffer)
Königstraße: H. M. Schnabelbach (Kannenfutter und Mode
waren); Auguststraße: Robert Höglner (Modeblatt); Wester
straße: Moritzstraße: den; Altmarkt: Sächsische Schuhmacher
Zeitung (Kleiderhandlung); Dennis Schmidt Nachfolger (Kontol
waren); Villenstraße: Gustav Rother (Kinderwäsch); Haupt
straße: E. W. Müller (Manufakturwaren), Max Thürmer
(Koffer).

— Immer wieder kommt. Dresden, den 13. März, Vormittags 10 Uhr,
Zusammensetzung über Pap. in den Staatsarchiv-Claus zum 18. Februar, den
Vorstand der Staatsarchivbeamten betreffend.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Budgetkommission des Reichstags
bewilligte den Rest des Ordinariens des Marinekates mit einem
Überschreit von 1800 M. bei Kapitel "Verfahrungsdroh", bewilligte
namentlich die Mehrförderung für die Torpedodivisionen, sowie
die Regierungsförderung "Betrieb der Flotte", keiner Ausland
haltung der Flotte". Damit ist die Verarbeitung des Marinekates
zu Ende.

Die Berathungen, welche im preussischen Ministerium für
Handel und Gewerbe unter Beteiligung von Vertretern des
Reichsantritts des Innern in Bezug der Organisation des Hand
werks stattgefunden haben, sind nunmehr nahezu zum Abschluss ge
langt. In allgemeinster Zeit soll dem Staatsministerium die bis
in alle Einzelheiten völlig ausgearbeitete Verordnung unterbreitet
werden. Was den Inhalt der Vorlage angeht, so stellt sich der Reihe
nach der Bezeichnungssatz Sicherheit in einer Verbindung der organisierten
Handwerker zu Handeln gemacht hat. Hierin soll für die
einigen Handwerker, welche innerhalb eines räumlich begrenzten
Bezirks in austretender Zahl vorhanden sind, Fach-Annahmen,
sowie Annahmen für verwandte Gewerbe gebildet werden. Die
einzelnen Handwerker, deren Zahl zu gering sein wird, als dass man
dieselben in Annahmen vereinigen kann, sollen in Gemeindesatz
mit Vertretern der in Annahmen vereinigten Handwerker zu Hand
werksausschüssen vereinigt werden und aus der Zahl dieser Aus
schüsse sollen die Handwerkersammeln hervorgehen.

Das gut informierte Interessentenkreis verlangt der Zeit
"Die Reichsregierung werde dem Beitrage der Bürgerschaft
Kommission über das Ramming-Tenminhandels nicht
verhelfen. Nachdrücklich für die Stellung der Regierung dürfte die
Frage sein, ob das selbst innerhalb der verschiedenen Interessenten
gruppen die Ansichten über den Ramming-Tenminhandel bis jetzt ge
teilt sind. Selbst die österreichische Regierung, auf deren
Vorwurf es in dieser Frage am meisten ankommt, hatte sich nicht
unbedingt auf Seiten der Gegner des Ramming-Tenminhandels
gestellt.

Der Rheinwasserstand betrug gestern Vormittag bei Köln 7,20 Mtr.
bei Koblenz 6,75 Mtr. Das Wasser steht weiter. Der Wasserstand
der Mosel bei Trier beträgt 7,0 Mtr. Seit gestern ist das
Mosel um 20 cm. gesunken. Der Wasserstand der Saale ist
10,0 Mtr. Überhalb und unterhalb Weißensee sind weitere
Abnahmen überwunden. Das Wasser steht anhaltend. Von allen
Seiten werden Bewilligungen durch die kommunalen Ratsverhältnisse
zur Verringerung der durch die Wasserschäden verursachten Not
lage gewährt.

Die "Straße Post" schreibt: "Im Reichskanzler vom
2. März lesen wir, dass eine Reihe von Personen zu Ehrenmitgliedern
des Johanniterordens ernannt worden sind. Wir finden darunter
u. a. folgende Angaben: Leutnant der Reserve des Garde-Grenadier
Regiments und Rittergutsbesitzer Egismund von Trosow; Leut
nant der Reserve des 1. Garde-Regiments zu Fuß und Regierung
srat Graf von Blandt Baron zu Ahdorf; Premierleutnant der
Reserve und Regierungsrat Dr. jur. v. Dantuchem de Rande...
Und so weiter und so weiter: wir könnten die Liste noch ausgieb
verzeichnen, aber wir denken, die bereits citierten Beispiele werden
ausreichen, um zu demonstrieren, dass auch in diesem Zolle, wo von einer
Weltverbündung etwaiger militärischer Verdienste gar nicht die
Worte sein kann, der Grandios abgespielt hat, die militärische
Positionierung der in Betracht kommenden Personen dem bürger
lichen Haupttheorie des Rechtes vorzuenthalten. Wir halten dieses Ver
trittung für ungültig, und wollen nicht versäumen, dies nochmals zu
betonen."

Die aus Brüssel gemeldet wird, ist der vom Panzer
"Belgierung" unternommene Versuch bei der für die Kanone
eingangsflügel Bluth in den Kanal einzulaufen, vollständig gelungen.
Es ist damit der strategisch wichtige Bereich gefreit, dass die deut
schen Panzerschiffe von der Festung "Wiesenburg" auch bei halber
See den Einlauf in den Nordwestkanal wagen dürfen. Admiral
A. Adenauer wohnt dem Manöver bei.

Zu einem argen Ereignis zwischen Civil und Militär ist es laut
"Stern" in Rio gekommen. Die Befestigungen richteten einen
Mitschiff und einen Kanonen des 11. Artillerie-Regiments feh
selig zu. Ersterem wurde förmlich die Kugel aus dem Geschütz ge
fehlt. Der Kampfverhältnisse, ein Hansbrücke, ist bereits ver
holt worden.

In Baden erwartet der Tod der beiden hohen Beamten, die bei
den Rettungsarbeiten aus Anlass der Wasserschäden umgekommen
sind, allgemeine Beileidsnahme. Neben den ehrenden Nachruh, der
den Erfüllung ihrer Wille gestorbenen Helden in der Kammer
genobtmet wurde, ist bereits berichtet worden. Der Minister des
Innern, Geh. Rath Eisenlohr, ist wegen des beispielswertesten
Unglücksfallen über das Elbe, da die Eisenbahnlinie bei Osn
burg unterbrochen ist, nach Breisig abgereist und zwar auch auf
besonders Wunsch des Großherzogs, dem natürlich der jährliche Verlust
zweier so beworbenen Beamten sehr hohe steht. Der bei Aus
bildung seines Dienstes umgekommenen Geh. Regierungsrath Sonn
tag hinterließ eine Witwe nebst sechs erwachsenen Kindern.
Der Güterhofstall Siegel ist unverheirathet. Das jährliche Unglück, das
in der Geschichte der babilischen Beamten nicht seinesgleichen hat,
findet in allen Schichten der Bevölkerung des berühmten Be
douen; die zahlreichen Freunde der beiden so sehr aus dem Leben
getrennten sind tief erschüttert.

Eine Besammlung von Kaufleuten und Industriellen in Berlin
hat unter dem Vorst des Geh. Kommerzienotho Wind die Gründ
ung eines Schutzverbandes gegen agrarische Überproduktion beschlossen!
Ein achtzehnlebiges Komitee zur Organisation des Schutz
verbandes in ganz Deutschland wurde eingesetzt. Der gesetzliche Unter
nehmer ist offenbar Herr Ludwig Bamberger, der bei
seinem Er scheinen von der Bevölkerung "stürmisch" begrüßt wurde
und dessen Aussführungen "minutenlangen" laufenden" Beifall

wie die "Weizzeit" berichtet, hat der Senat von Bremen
den Beschluss des Bremer Schatz-Komitees, die Gedanke in bis
heriger öffentlicher Weise nicht wieder zu feiern, zu dem keinen
gemacht. Er beantragt bei der Bürgerschaft, den städtischen Staats
beitrag zum Betrag von 300 Mark darauf zu verteilen, dass
200 Mark der Veteranenstiftung und 100 Mark der Kaiser Wil
helm-Stiftung für Invaliden überwiesen werden.

Die Anklagefälle wegen Verzehrung des Vereinsgeiges ist
wie der "Post" mitteilte, die Angeklagten, Auer und Antonius
angestellt worden. Sie umsoz. S. Seiten und richten sich gegen
47 sozialdemokratische Agitatoren. Die Anklage klärt sich zum
Teil auf die Angaben ungenannter Gewerkmänner der Polizei.

Der Termin für die Verhandlung soll in kürzester Zeit angelegt
werden.

Der Geh. Kommerzienotho Eisenlohr, Präsident des deutschen
Handelsrates, ist, wie der Postbote hört, infolge allerdeutiger Ver
traulich auf Lebenszeit in das preußische Herrenhaus berufen.

Die "Königshütter Blätter" meldet, dass außer dem Reichstag
wieder dort noch ein zweiter Bergmann von der Steinkohlegrube
auf Besammlung des Tiefbau-Vereins wegen Brandstiftung in
der Kleopatra verhaftet worden sei. Es handele sich übrigens
nicht um fahrlässige, sondern um vorsätzliche Brandstiftung.

On der sogenannten Berliner Revolutionswoche Schwab-Berg
ist ein unerwartetes Ereignis eingetreten. Berg ist wegen des
Antrittes aus dem Körpers des Kriminalgerichts, bei welchem der
Referendar Schmalz einen geladenen Revolver zu rechtschaffen
zehn Tage Gefängnis verurtheilt worden. Dem Berufsteil
der Zeit ist die Sachlage verhältnissmäßig verhältnissmäßig
eine ganze Reihe von Meldungen eingegangen. Es haben
sich gemeldet: von der Pragerstraße: Lichtenberg Nachfolger Kun
sthandlung, Emil Pitsch (Schuhwaren), Müller u. C. B. Dietel
(Fächer), Minna Hartung (Kinderwäsch), Gothaer Nachfolger
Hochfächter, F. Müller (Uhrenhandlung), Justus Künzlaff
(Gitarre); Seestraße: Heinrich May (Kostümzelte), Max Thürmer
(Koffer), Bahnhofstraße: Minna Hartung (Konfektion und
Manufakturwaren), zugleich Königstraße Berlin (Kons., Michael
Genschel Konfektion); Bildnerstraße: Karl Eduard Pitsch
Selbstmaren, Hermann Renn (Kleiderei), Moritz Sommer
Schuhwaren, Emil Pitsch Schuhwaren, König-Dohmstraße:
W. Uer Nachfolger Vergaser und Maschinen, L. Goldmann (Damen
mäntel) und Leon Cohn (Damenkonfektion), Max Thürmer (Koffer)
Königstraße: H. M. Schnabelbach (Kannenfutter und Mode
waren); Auguststraße: Robert Höglner (Modeblatt); Wester
straße: Moritzstraße: den; Altmarkt: Sächsische Schuhmacher
Zeitung (Kleiderhandlung); Dennis Schmidt Nachfolger (Kontol
waren); Villenstraße: Gustav Rother (Kinderwäsch); Haupt
straße: E. W. Müller (Manufakturwaren), Max Thürmer
(Koffer).

Unter der Anlage der Moerschützbeleidigung in zwei Hälfte hatte
sich der Kaufmann Josef Matthes von Breslau vor der ersten Stra
fammer in Breslau zu verantworten. Er wurde nur in einem Falle
schuldig befunden und zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt. In
dem Urtheil verhängte der Richter, dass der Angeklagte
seine Fehler, so liegt auch heute noch der Schwerepunkt ihrer Täuschungen
leicht, als er die unbekannten Neuerungen geben sollte und
um die Täuschung berichteten müsse, ein großes Bild des
regierenden Kaisers angebracht, in seiner Wohnung aufgehängt
und als Beweis für seine lokale Bekanntheit einem Schmied gezeigt
habe. Dies ist aber nur eine plumpen Machination gewesen,
die ihm die zehntägige Gefängnisstrafe im Wege der
faulischen Gnade erspart ist.

Unter der Anlage der Moerschützbeleidigung in zwei Hälfte hatte
sich der Kaufmann Josef Matthes von Breslau vor der ersten Stra
fammer in Breslau zu verantworten. Er wurde nur in einem Falle
schuldig befunden und zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt. In
dem Urtheil verhängte der Richter, dass der Angeklagte
seine Fehler, so liegt auch heute noch der Schwerepunkt ihrer Täuschungen
leicht, als er die unbekannten Neuerungen geben sollte und
um die Täuschung berichteten müsse, ein großes Bild des
regierenden Kaisers angebracht, in seiner Wohnung aufgehängt
und als Beweis für seine lokale Bekanntheit einem Schmied gezeigt
habe. Dies ist aber nur eine plumpen Machination gewesen,
die ihm die zehntägige Gefängnisstrafe im Wege der
faulischen Gnade erspart ist.

Die plötzliche Abreise des deutschen Politikers Grafen Eulenburg
nach Berlin beeindruckt die Wiener politischen Kreise. Wie
verlautet, hat Graf Eulenburg die Reise am telegraphische Orde
aus Berlin angetreten.

Landesfürstliche haben namentlich im Salzburgischen mancherlei
Schaden gethan, Stichen verübt und den Eisenbahnbetrieb unterbrochen.

Im Fünfzigjährigen Krieg in Niederösterreich sind fünf
Arbeiter durch eine Minenexplosion getötet. Drei davon sind
tote. Die Stadt Voitsberg ist überwunden, sonst ist der
Bauernstand mehr gefangen.

Ungarn. Die Oppositionspartei erwartet von Graf Gol
chopowsky's Besuch in Berlin keine Änderung in der von beiden
Kaisern festgestellten unverträglichen Politik, fordert aber eine steuerliche
und politische Verbesserung der ungarischen Monarchie und die
Einführung der deutlichen Pointe freier Hand.

Aus Mistelz wird geweckt. In Eisenstadt Raffa-Hamor

wurden infolge Explosions eines Dampfkessels 15 Personen lebens
gefährdet und eine getötet.

In Pozsony erschien ein Bauer den Thierarzt Peitze, der
im Anschluss der Schweinekrankheit verstorben waren, liegen

Zeitung nach Berlin schreibt: "Der Tempel steht in das neue
italienische Ministerium in Rom: Wie können uns ohne Hinter
reden über die Wahl König Humbert's herzlich freuen. Die
neue Regierung hat offiziell guten Willen und einen guten
Klang und ist bereit, um die Sympathien aller Freunde des
Italiens und Italiens zu zählen.

Im Leobener Vorort aktualisiert sich der Schluß der Verhandlung
von Rosenthal's heraus dramatisch. Der Präsident verlas einen
Brief des Kaisers, der Rosenthal's Befreiung wünschte, Rosenthal
wurde mit allen Ehren bewilligt. Riedl, "Welschmeier" und
dem mit allen Ehren bewilligten Kämmerer entschuldigt. Wie
fehlbar, so liegt auch heute noch der Schwerepunkt ihrer Täuschungen

leicht, als er die unbekannten Neuerungen geben sollte und
um die Täuschung berichteten müsse, ein großes Bild des
regierenden Kaisers angebracht, in seiner Wohnung aufgehängt
und als Beweis für seine lokale Bekanntheit einem Schmied gezeigt
habe. Dies ist aber nur eine plumpen Machination gewesen,

die ihm die zehntägige Gefängnisstrafe im Wege der
faulischen Gnade erspart ist.

Am Vormittag ist die Moerschützbeleidigung in zwei Hälfte
in der ersten Strafammer in Breslau zu verantworten. Der Angeklagte
wurde schuldig befunden und zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Die plötzliche Abreise des deutschen Politikers Grafen Eulenburg
nach Berlin beeindruckt die Wiener politischen Kreise.

Grafen Eulenburg hat in Berlin einen unbestrittenen
großen Erfolg erzielt.

Der Konsul von Pandorowski aus Frankfurt a. M.
wieder am 24. d. M. den "Franziskus" fingen wird, steht in

Dresden anstelle seines so glänzend abschwimmenden Goli

biels in unserem Hoftheater als Kienzi, Siegmund, Faust und
die Tafelw. im Jahre 1890 noch in chenwollster Erinnerung.

Die Tafel des Franziskus, mit welcher er bereits in 8 Städten
die grössten Erfolge errang, hat er unter Edgar Tinel's, des Kom
ponisten, Leitung und ist in der ersten deutschen Aufführung
dieser berühmten Werke, in der Konsul am Schlusse der Aufführung
ihm läuft und ihm ein Exemplar dieses Werkes im Pracht
einband mit einer herzlichen Widmung verliehen.

"Chatterton", die neue Oper von Leoncavallo, hatte
in Rom bei ihrer Uraufführung einen schönen Erfolg. Der Komponist und die
Hauptherrschter wurden mit geraten.

Ein ähnliches

Münchner Löwenbräu.



Münchner Löwenbräu.

Größte Brauerei in München und ganz Deutschland empfiehlt den achtlichen Herren Brauern von Dresden u. Hingerad diesen kostlichen Stoff unter solauten Bedingungen.

Der General-Vertreter:
Max Hecht,
Dresden-1.

Am Sonnabend Abend mit besten im schwarzen Waffeln.
K. W.

Zum Deutschen Krug
Moritzstraße 19.
Baby-Concert
neues Programm.

Restaurant „Zur Reichsbank“
Vom 12. März 1896
Wenige großer Schlachtfest.
A. Kappeler.

Kegelbahn
Marshallstraße 49.
Achtung!

Rühle's Restaurant
Hechtstraße 5.
Fr. Schlachtfest,
1. April.

1. April 1896, 12 Uhr
Restaurant „Zur Reichsbank“
Vom 12. März 1896

Alfred Ande's Restaur.
„Dresdner Nachr.-Passage“.

Fr. Erstes Schlachtfest.
Trompeter-Schlösschen.

Restaurant Dresden.
Heute sowie jeden Freitag

Schlachtfest.

Aug. Reibeholz, Beiner,
die verloren Sie jetzt? Im
Schwarzen Waffeln.
Brauerei, 12. Vor Februar
1896. Vom 12. März 1896.

1. v.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
1. Kulmbacher,
Augustiner,
Böhmisches

Grosspriesen in Böhmen
in beiden Unter-Gästen & 20 Pf.
Ernst Marcus.

Heute Schlachtfest

Vormals
Rothe Amsel,
Amalienstraße 19.
Heute

Schlachtfest.
Naumann's

Bock.

Abend des 11. März 1896
Vom 12. März 1896
Von 12. März 1896
Von 12. März 1896

Im Restaurant
Globus!

Ein Theaterbeinrich.
Junge, hübsche,
heitere Dame

am Begehung eines Samtts auf
nicht länger Zeit nach 2 breit.
Trotz Abschaffung der Zigaretten ge-
mehr. Werthe Adr. n. F. A. 705

zu Haasenstein &
Vogler, A.-G., Dresden,
erbeten.

Kirchen-Nachrichten.

Ministerium der Justiz, Religions-
gemeinde, am Sonnabend den 12. März
1896. Vom 12. März 1896.

PRIVAT-RESCHENHUNGEN

3. Infr.-Regts.
No. 102.

Verleihung ehem. Unteroffz. u. Mannschafts-

Monats-Versammlung,
„Zur Börse“, Schloßstraße 19, 1.

vom Bankhaus vom 8. 2. 1896
die Vereinslotterie die Börse.

Kommenden wollen 3. 12. 1. der
Sonne beobachten.

Abteilung der Belebung sehr
erwünscht.

Ter. Vorstand.

Barmherzigkeits-Verein

Sonntag d. 15. März im Hotel

Stadt Petersverein

Vortrags-Abend
und Tanz.

Vom 8. März. Mitglieder u.
guten Gelehrten freien Eintritt.

Bach-Verein.

Chorprobe ausnahmsweise
heute statt morgen.

Ter. Vorstand:

Bruno Krause, 1. Vor.

Werkske Towarstwo

Cornoböh

Morgen Sonnabend 10 Uhr

Abends große Versammlung

in Barth's Gastrau, Töpferstraße 8.

Part. Gäste sehr willkommen.

Sonntag den 12. März 1896
muthliches Besammlen
nebst Tanzkonzert in d. Stülen
Markt, Baumarkt. Alle Lands-
leute laden bei freiem Eintritt
zu Belebung ein.

der stellv. Vorstand.

Allgem.

M. Musiker-Verein

zu Dresden.

Dienstag den 10. März 1896
nun Vereinsmitglied Herr

Ernst Scheibner

im Alter von 16 Jahren.

Die Beerdigung findet Freitag

den 13. d. Monat 10 Uhr vom

Tanzerhaus. Trachten, Leipzig-
strasse 16, aus statt.

Um zahlreiches Geleite zur

letzen Ruhe bitten

der Vorstand.

Liedergruß.

Heute Neba. i.

Werks-Volks-

Anmeldung, neue

Wit. Auf-

tritt. v. Mit-

wieder erbeten.

Sonntag den 13. März Abends

10 Uhr Versammlung.

Ter. Vorstand.

Unterstützungskasse

, „Egeria“.

(Gingold, Syltstraße.)

Sonnabend den 11. März

1896 Abends 10 Uhr im

Stadtwaldschlößchen, 1. Etage.

34. ordentliche

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes.

2. Wichtigste Rede der Abies-

zeichnung für 1895.

3. Wahl von Redungspreußen

für 1896.

4. Ergänzungswahlen zum Vor-

stand.

5. Abstimmung.

6. Kosten-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen der

gelehrten Mitglieder bitten

der Gesamt-Vorstand.

3. d. Germ. Pav. 1. S. Bon-

Reichsstraße 12. 1.

Königl. Sächs.

Krieger-Verein.

Sonnabend den 11. März 1896

10 Uhr finden unter

Monats- und Monat

und Monat abend

unter

General-Versammlung

im Tunnel des Tivoli,

Wettinerstraße, 12.

Tages-Ordnung:

1. Abnahmen, Genehmigung des

Salz-Verkaufs. Mitbrigungs-

rechte der Abies-zeichnung

der Verwaltung. Mitteilungen

verschiedenes.

Zum Eintritt legitimt die

feine Monatsausstellung. Um zahl-

reiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Diejenigen Kameraden v. 1895,

v. 1896, welche an unserer

photographischen Jubiläums-

Tafel zu beobachten

wollen, werden gebeten, sich

zur Ausstellung zu lassen.

Der Vorstand.

General-Versammlung

bei Biedler, am See 5. Auf 9 U.

Sonntag d. 15. März Excursion

nach der Schlosskirche in Noss-

wolin. Ab 7.30 Uhr Leipzig-

Bahnhof. Um zahlreiche Befrei-

ung wird gebeten.

Ter. Vorstand.

Berein der

Bauschlosser.

Sonnabend den 14. März

Monatsversammlung

bei Biedler, am See 5. Auf 9 U.

Sonntag d. 15. März Excursion

nach der Schlosskirche in Noss-

wolin. Ab 7.30 Uhr Leipzig-

Bahnhof. Um zahlreiche Befrei-

ung wird gebeten.

Ter. Vorstand.

„Wettin“.

Sonntag den 15. d. bei günstig-

Wetter von 10 Uhr ab

gesetziges Verammen ein. Mit-

teilnahme an den

Wettbewerben bei Anton.

Wettbew

PALAST = Restaurant Dresden A. Ferdinandstr. 4

Renommire deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison,
nur echte Biere und Weine.
Täglich Nachmittags 4—7 Uhr
und Abends 8—11 Uhr

2 populäre Concerte

des Musikdirektors Herrn Beznák László
mit seiner öster.-ung. Kapelle
u. der Opernsängergesellschaft „Cospi“:
Frau Silvia Cospi, Sopran; Fratul. M. Galliani,
Alt; Herr L. Alighi, Tenor; Herr G. Rebouat,
Bariton; Direktion: Herr Prof. Cospi.

Sonnt. und Festtags 11—1 Uhr
Mittags-Concert.

Hochachtungsvoll C. Thamm.

„Zur Börse“

19 Schießstraße 19.
Täglich gr. Concert,
ausgeführt von der
Ungarischen National-Kapelle,
genannt „die schneidigen Söhne der Pusztá“. **Eintritt frei.**

Aufgang 7 Uhr. Hochachtungsvoll C. Reiter.

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“.

Täglich:

Das Kolossal-Programm!

Neu! Neu! Neu!

6r. Konkurrenz-Concert

zwischen den
3 Schwestern Ruttinger.

Österreichisches Gesangs-Tetett,

und den

5 Finnländerinnen,

Original finnländisches Gesangs-Quintett,

wie des

Maestro Melzer mit seinem vorzüglich geschulten

Künstler-Orchester.

Aufgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Interieur Saal Präge, nur 20 Pf. Glas-Geranda Eintritt frei.

Zäglich Nachmittag von 5 bis 7 Uhr

Grosses Extra-Concert.

Jeden Sonntag Vormittags von 11 Uhr an

Frühschoppen-Concert.

Eintritt gänzlich frei.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Münchner Hof

Hotel und Concerthaus,

Strenzstraße 21. T. A. I. 385.

Eintritt frei! Täglich grosses Eintritt frei!

Tyroler Gesangs-Concert.

Eintritt frei! Mit neuem Program.

Wohnt die Anschlagläden. Hochachtungsvoll E. Martin.

Umstiege comfort. Räume von 1,25—2 Mk. mit Concertplatz.

Heute gr. Schlachtfest im

RESTAURANT u. Café zum schwarzen Walfisch



Son 9 Uhr am Wellfleisch und g. Leberwürstchen à Gründl. Abends Bratwurst mit Sauerkraut und frische Blut- und Leberwurst in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll Rob. Reichel.

Gasthof zum Erbgericht Niederpoysk.

Zu meinem heutige Freitag stattfindenden

Abend-Essen

für alle Freunde, Bekannte und Gönner nebst Angehörigen recht höflichst ein.

Hochachtungsvoll Rich. Knobloch.

Steinbausch

zu Feinmechanik u. Bildhauerarbeiten, Kunstschnäppchen usw. liefert siebzig die Goldschmiede von Albin Puschky in Dresden A. Pirnaischestr. 7.

Morgen Eröffnung

IV. Dresdner

Fahrrad-Ausstellung

des deutschen Radfahrerbundes

vom 11. bis 22. März 1896

Gardereiterkaserne, Leitbahnhofstr. 18

(Bernhardi's Radfahrbahn).

Geöffnet: Sonntag von früh 11 bis 10 Uhr Abends

Wochenabende 9—10

Eintritt 50 Pf.

Brude, Unionsmitglieder und Kinder 30 Pf.

Mittwoch 10 Pf.

C. Thamm. Wein großhandlung

Strassenseite 3

Telephon 1227

Strassense

Wiener Garten

Beginn von 18—11 Uhr.

Streich - Concert.

Ein wechselndes Programm. Orchester 25 Musiker.
Leitung: Kapellmeister A. Wentscher.
Eintritt 20 Pf.

Wiener Garten Saal ist auch unter der Concerteit als

Wohnung geöffnet.

Goldne Krone,

Strehlen.

Heute Freitag, den 13. März.

Trenkler-Concert.

Anfang 8 Uhr.

Hochzeitungsbeitr. A. Opitz.

Ein wechselndes Programm. Orchester 25 Musiker.
Leitung: Kapellmeister A. Wentscher.

Eintritt 20 Pf.

Wiener Garten Saal ist auch unter der Concerteit als

Wohnung geöffnet.

Oelsner und Lippmann.

Victoria Salon

Heute

Große Parodie auf die Oper „Cannhäuser“

Veranstaltet und vorgetragen von

Carl Maxstadt.

Ein wechselndes Programm.

Einweihung 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Zum Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an.

Damen-Künstler-Ensemble „Olk Decker“.

Der Circus bleibt nur noch kurze Zeit.

Scandinavischer Circus.

Heute Freitag den 13. März. Anfang 8 Uhr.

Grosse Extra-Vorstellung

Ein wechselndes bejüngtes gewinnreiche Programm.

Einweihung 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Zwei russische Dreigebäume, welche jede Söhne ohne Angst.

Nun plus ultra! den vom Theaters Alte Schumann.

Der pianistische Künstler Mr. Coote als Buffalo Bill.

Der Athleten zu Pierde. La fontaine hippique, große

und kleine Elefanten. Jeu de la sorse, unheimliche

und andere Tiere. Clara Schumann in der Rolle.

Einweihung 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Spanische Stierspield-Pantomime.

Ein wechselndes Programm.

Einweihung 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Telegramm!

Dresden u. Umgegend.

Neumann's

Concerthaus.

8 Schössergasse 8.

Italien bei Nacht!

Großartige Überraschung.

Heute und folgende Tage:

Gross. Promenaden-Concert,

ausgeführt von den

Damen-Kapellen

des weiblichen

Potsdamer Trompetercorps

und erstes Gastspiel der

Rumänischen Damen - Kapelle.

20 Personen. Feinste Toilette.

Eintritt frei. Anf. 1.50 Uhr. Eintritt frei.

Im Betrieb: E. Tettenborn.

Stille Musik,

Bautznerstraße Nr. 48.

Au meinem heute Freitag den 13. März stattfindenden

1. Abendessen

a la carte

für alle meine weiblichen Lieferanten, Stammgäste und Nachbarin,

neidet mit Rotic überdeckt habe, ein.

Hochzeitungsbeitr. Otto Ahrens.

Editor's Kinotofen-, Kinetophon- u. Phonograph-Aus-

stellung! Willodrier. 13 (neben Hotel de France).

Geheimer Leibarzt Dr. C. 9 bis 12. 9 Uhr.

Mittwoch den 13. März (Gewerbehaus)

Flüster Orchester-Abend

von Jean Louis Nicodé.

Solistin: Frau Hofkapellmeister

Pauline Strauss-de Anna.

Sitzplätze 5, 4, 3, 2, Stehplätze 1 Mk. Kartenvorlauf bei H. Bock, Pragerstraße 12, woselbst die Gesamtprogramme entnommen werden können.

Musenhaus.

Mittwoch den 13. März 1896

Röntgen'sche X-Strahlen!

Experimental-Vortrag von Wilhelm Stoltz aus Berlin

über die Photographie mit unsichtbaren Strahlen.

Alle bisherigen glänzenden Versuche mit Geister-Hinter-Crooke'schen Röhren werden vorgeführt, u. d. das Photographe eines Vertretermeisters einer Firma v. durch eine halbzeitige Spieldichte wird die Vorführung des soeben entwirfelten Wiss. durch die Laternen machen, verbunden mit den Euthaltungen sämtl. Experimente.

Mr. Stuart Cumberlands und Homes & Fey über Spiritismus und Gedankenleben.

Wörung des Räths des 19. Jahrhunderts durch die einzige darüber stehenden Autoklärer

Richard Lané und Frau Ida Lané-Ney, welche es sich ihrer beider Aufgabe gemacht haben, das geistige Publikum in die großen Geheimnisse des Spiritismus einzuführen, dadurch, daß sie sämtliche Experimente wahrheitsgetreu erläutern.

Kostenlos 7 Uhr. Anfang 18 Uhr.

Eintritt 3 Mk. 1. Kl. 2 Mk. Gallerie 2 Mk. Eintritt 1 Mk. Billes-Bürotheke in der Manufakturabteilung von H. Bock, Pragerstraße 12, sowie an der Kasse.

Private Vorstellungen sind in obengenannten Musikalienhandlung zu erfragen.

Apollo-Theater,

Untere Bühne Dresden, Neustadt, Gorlitzerstraße 6.

Gehe Bühne Kinotheater Altmühl.

Heute grosse Gala-Vorstellung,

nur Künstler 1. Ranges.

Und Emile Ferry, Roman-Soubrette; Frères Gelli, drei Jahre alte Grünendecker-Gewinn-Entertainment; Emilie Müller, Krammer, Wallertheater, Adolf Fanny Behrens, Stettin-Zubehör.

Geschwister Dorée, 2 junge Damen in ihren meistreichen

Minuettdienst, Châtellenfamilien.

Neu für Dresden! Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Wiederholung 9 Uhr. Eintritt frei.

Sonntags 4 Uhr. — Eintritt vollständig frei.

H. Wolf.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-Alte, Waizenhausstraße 18.

Neu! Neu! Neu.

10 künstl. Menschen

In Lebensgröße

coverten täglich ununterbrochen auf der neuen Theaterebene.

Aufführung der Wiener Damen-

Kapelle „Langer“.

12—2 Uhr. Eintritt frei. 6—11 Uhr.

Sonne und Feiertags Programm 20 Pf.

Directer Eingang zu den Speise-

und Concert-Sälen auf der neu-

erbauten Terrasse.

Hochachtungsvoll Iris Krüger.

Pariser Garten

Gr. Meißnerstr. 13.

Täglich gr. Concert,

ausgeführt von der

ersten Steherischen Damen-Kapelle

unter Direktion des Herrn Weinzl Sigl.

Anfang 7 Uhr. Sonn- und Feiertage 4 und 1/2 Uhr.

Aufführungsvoll A. Mücke.

Restaurant „Boulevard“

Steherische 7 u. Friedrichstraße.

Täglich gr. Concert von der Damenkapelle Maiglöckchen.

Anfang 6 Uhr. Eintritt vollständig frei.

Aufführungsvoll Emma von Richter.

Panorama Internat.

Marienthal, 6 Raben, 10—9 Uhr.

Diese Woche neuere Ausnahmen 1800 vor

Venedig während der

Rittertage.

Wohltätigkeitsverein

Verband Dresden.

Der unter dem Protektorat Er. Königlichen Hofes dem Prinzen Friedrich August, Herzog s. S. stehende Wohltätigkeits-Verein

„Sächsische Fechtsschule“, Verband Dresden, veranstaltet am

7. Juni 1896 von Nachmittags 1 Uhr an in Meinhold's Etablissement, Moritzstraße 10, 1 (kleiner Saal) eine

große Waarenverloosung

unter behördlicher Kontrolle.

deren Reizesträgnis wie früher nur den biegsamen würdigen Hirschesbürtigen zugänglich kommen soll, und bitten seine geehrten Mitländer und wohlgesinnte Freunde herzlichst, durch gütige Abnahme von Voten, wie auch durch Schenkung eines nützlichen Objekts oder deren Werthes, ein menschenfreudliches Unternehmen wohlwollend fördern zu helfen.

Auf 7000 Voten zu je 50 Pf. entfallen 114 Gewinne wie folgt:

1 Gewinn — 100 Mk (1. Sophia, 2. Bautzna), 1 Gewinn — 75 Mk (alte Maschinen), 1 Gewinn — 50 Mk (gold. Herrenuhr), 1 Gewinn — 50 Mk (Vertilo), 1 Gewinn zu je 25 Mk, 1 Gewinn zu je 20 Mk, 4 Gewinne zu je 15 Mk, 8 Gewinne zu je 10 Mk, 10 Gewinne zu je 5 Mk, 100 Gewinne zu je 3 Mk, 100 Gewinne zu je 2 Mk, 100 Gewinne zu je 1,50 Mk, 240 Gewinne zu je 1 Mk, 70 Gewinne zu je 0,50 Mk.

Zusammen Gewinnbesitzstände sind am Siebungstage, Sonntag, den 7. Juni 1896, von Nachmittags 11 Uhr an in Meinhold's Etablissement, 1. Saal, 1 Treppe zur Aufführung ausgestellt. Die Gewinnliste wird Dienstag, den 9. Juni in den „Dresdner Nachrichten“ veröffentlicht. Die Ausbildung der Gewinne erfolgt nur gegen Rückgabe des Voten in der Zeit von Montag, den 8. bis mit Sonnabend, den 13. Juni, täglich von früh 10 bis Nachmittags 1 Uhr in Meinhold's Etablissement. Alle bis mit Sonnabend, den 13. Juni nicht abgeholt Gewinne werden ausnahmslos zu Gunsten der Verbandsfeste; es können daher Wünsche, wie hier im Voranschreiben niedrigstens bei einer Gewinnstufe, wie auch auf jedem Voten aufgedruckt ist, leider keine Erfüllung finden. Voten zu je 50 Pf. sind zu haben bei sämtlichen Verkaufs- und bei vielen Verkaufsstellen.

Des Gesammt-Verbandes Waarenverloosungs-Ausführung.

Herrn Berthold, als Ver.

Chinesen

große Brüdergasse 23.

Täglich großes frei - Concert

von der schneidigen Damenkapelle

Quinta.

Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr. — Eintritt vollständig frei.

H. Wolf.

Heinrich Grell

Dresden

Zahnschädel, zunächst der Seestrasse

Weinhandlung und Weinrestaurant

mit feinsten warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-Neustadt bei Herrn

<p

* Eine für die Reisenden außerordentlich bequeme Einrichtung wird, wie die "R. B. S." meldet, jetzt in den Eisenbahnen von Städten erprobt. Die selbe soll verhindern, daß Reisende das Ziel ihrer Reise hinausfahren, da es häufig vorkommt, daß der Auszug der Station übersehen wird. Zu diesem Zweck ist nun ein Apparat konstruiert, der die Stationen anzeigt und in den einzelnen Wagenabteilungen angebracht ist, so daß es jedem Reisenden sichtbar ist. Dieser Stationsanzeiger funktioniert bestmöglich in ihm bei Abgang des Juges von einer Station ein kleiner Knopf erscheint, das den Namen des nächsten Haltepunktes anzeigen und so lange sichtbar bleibt, bis der Wagentrain die angezeigte Station wieder verläßt. Hierauf stellt der Angerer dann von selbst auf automatischem Wege die nächste Haltestelle ein. Der Apparat ist so einfach konstruiert, daß er sich für alle Bahnenreisen benutzen läßt. Die Tafelchen, welche die Haltestationen anzeigen, sind nämlich in dem Apparat nicht befestigt, sondern werden vor Abgang des Juges in ihn eingestellt und später ebenso wieder entfernt. Die ganze Einrichtung entlastet einen Bedürfnis, das sich in den Freuden des Publikums schon längst fühlbar gemacht hat.

* Ein Revolverattentat gegen seine Schwiegereltern verübte der beim Polizei am dem Sächsischen Bahnhof in Berlin aufgestellte. 24 Jahre alte Posthilfsbot Georg Mai, der bei der Post von seinem erst 15 Jahre alten Bruder Otto und einem unbekannten Freunde unterstellt wurde. Die Verleugnung der beiden alten Leute scheint glücklicher Weise nicht gefährlich zu sein. Auf dem Vorortland stand man später den ziemlich großen Revolver, aus dem drei Schüsse abgefeuert waren, während sich noch zwei geladene Patronen in der Trommel befanden. Es sind aber nur Blei-Patronen ohne Geschosß, wie sie von den Waffenhandlern in neuer Zeit häufig an aufgeriegelte Kästen abgegeben werden. Durch die Untersuchung wird festgestellt werden müssen, ob Georg Mai seine Schwiegereltern tödlich oder nur erschrecken wollte, um sich in den Besitz seines Kindes zu legen, das ihm von den Schwiegereltern vorenthalten wurde, weil seine Frau mitunter dem Kinder von ihrem Mann wegen seines brutalen Verhaltens fortgezogen war und sich in den Schutz ihrer Eltern begeben hatte.

Der Unwetter über Wien am 9. Okt. herabgebrochene Unwetter zieht das neue Wiener Tagblatt folgende Schilderung von sachmännischer Seite: Seit dem Bestehen des Telephones in Wien hat es keinen Tag für dieses gegeben als diesmal. Von den 8800 Abonnenten des Wiener Total-Telephonnetes waren gegen 4000 außer Stand gesetzt, von dem Telefon Gebrauch zu machen, denn die Leitungen erwichen sich als zerlegt. Zwar große zugestellte Säulen wurden durch die Woll der Schneemassen zerstört. In der Leopoldstadt sind überhaupt hämmerliche gesetzte Ausgängungsstäbe der Leitungen gebrochen. Diese außerordentlich ungünstigen Telephonleitungen, gegen die reine, welche die große Hagelschlagkatastrophe am 7. Juni 1891 anrichtete, gar nicht in Vergleich gebracht werden können, bilden eine Katastrophe für das Total-Telephonnet, wie sie in ähnlicher Ausdehnung noch nie gesehen wurden ist. Man kennt bis zur Stunde aus keiner Hauptstadt der Welt ein Beispiel von so zahlreichen, wenn wenigen Stunden herverursachten Störungen. Ein einziger ähnlicher Fall ereignete sich im Jahre 1886 in Triest, wobei durch ein heftiges Unwetter nahezu das ganze Telephonnet zerstört wurde. An einem dunklen Winterabend ging es dort plötzlich zu regnen an, und wo dieser Regen hielt, bildete sich eine dicke Eisdecke. Die Telefon- und Telegraphendrähte wurden ganz in Eis gehüllt, und auch nicht ein einziger Draht blieb intakt. Ein derartiger Eisregen bildet seit jenen die Schrecken aller Telegraphendirectionen. Die schreckliche Katastrophe aber wurde durch die Belastung durch den nassen Schnee herbeigeführt. Der Schnee, der Kundenlang herabstürzte, war von einer ganz eigenartlichen Beschaffenheit. Der Schnee, der im Winter fällt, ist flotzig und leicht, jetzt war er nass, schwer und fleißig, breitartig und dicht. Er umlagerte die Kupferdrähte mit einer 20 Millimeter dichten Schicht und riß sie durch seine Schweren mit Fingerspitzen mitten aneinander. Es ist noch ein großes Glück zu nennen, daß diese vielen niedergängigen Drähte in den großen Verkehrsstraßen Wiens so wenig Unfälle herbeiführten.

* Vor einem Jahre starb in Brüssel ein alter, reicher und frommer Mann, Name Goeman. Die Witwein seiner alten Tage war eine junge Nonne von Brüssel, die Vermögen ihres Vermögens belagerte ein junger Notariatskandidat. Dieser kam allabendlich in das Haus des alten Herrn, des Beiden ein warmer Schöpfer war. Nach beendeten Geschäft verließ der junge Notariatskandidat noch regelmäßig einige Stunden in Geheimlichkeit der jungen Nonne. Kein Wunder, daß sich in dieser allabendlichen Einsamkeit ihre Herzen banden. Das war vor nicht schön von der Nonne, denn sie verlor ihr Gelübde, aber doch auch, wie gesagt, kein Wunder, denn sie war eben jung. Da starb der alte Mann. Er war zeitlebens ein Sonderling gewesen. Als die Verwandten darüber hinter einem Gemälde, in die Wand eingetragen, das Testament vorhanden, waren sie darüber nicht sonderlich erstaunt. Mehr aber überraschte und enttäuschte sie es zugleich, daß das Testament den jungen Notariatskandidaten zum Universalerben eintrug. Sie hatten eigentlich mehr die Nonne als Erbin gefürchtet. So aber das Testament als gut und recht befunden wurde, so trat der glückliche Notariatskandidat, vielbelichtet, die Erbschaft an, die Nonne aber schrie in ihr Kloster zurück. Nicht lange jedoch litt es sie dort. Eines guten Abends entstob sie, verachtete ihr Konnen gewandt mit weitem Kleide und eilte auf Altbach der Liebe in die Arme des jungen Notariatskandidaten. Hier hatte ihrer aber bald eine bittere Enttäuschung. Nach einigen Tagen glücklichen Haushalts erholt ihr der Geliebte, daß er sie nicht heiraten könne und sie verlassen müsse. Da verwandelte sich die Liebe des entzogenen Nonnlein in den rachsüchtigen Zorn des betrogenen Hebes. Und sie ging hin zum Richter und erzählte diesem, daß alles auf Eden Schwund sei, die Liebe sowohl wie das Testament. In den einnahmen Abenden im Hause des alten Mannes, als ihr der junge Notariatskandidat geliebte Liebe schwor, sei auch das Testament geschrieben, und sie selbst habe es unter der Zeichnung des Geliebten geschrieben, nachdem sie nach langen Rühen gelernt, die Schriftzüge des Alten ähnlich nachzuahmen. Der Richter aber glaubte, daß wenigstens diese Erzählung kein Schwund sei, und als die Untersuchung auch noch weitere Beweise hierfür ließ, ließ er beide, die ehemalige Nonne und den Kandidaten, hinter Schloß und Riegel ziehen, wo sie nunmehr ihrem Richterprache entgegenstehen.

* Ein wiedehender Kanarienvogel wurde auf einem Jahrmarkt in einem kleinen holsteinischen Orte in einer Bude angepriesen. Eine große Schau- und hörtägliche Menge strömte hinein. Auf einem aus Brettern und Tonnen hergestellten Podium stand auf dem Tisch der Bauer mit dem wunderbaren Vogel. "Meine Herren und Damen", begann der glückliche Besitzer, "Sie mögt dat nich für ungut nehmen, aber min lütten Vogel kann blot plattduch knalln. Adm! Se dat verstaubn?" — "Ja, natürlich!" Man ja "erstante es im Chor. — "Das is got! Na, min lütten Aufschau!", wandte er sich an den Biermahl. "Du möglj ja so gern smödeln!" Sag' mal, wat magst Du denn leemter, 'ne Cigare oder 'ne Bep?" — "Bep", sagte der Vogel. Große Verbluffung, denn belohnte Bettelschalen und einfältiges Gedächtnis die schaartige Belebung. Natürlich preisen die Hingefallenen dann nichts so sehr an, wie den famosen Kanarienvogel — den lieben Hintermännchen zu Hug und Trömmern, und die Bude wurde nicht leer.

* Unlängere Brant (vor dem Trauerte zu den Zeugen): Stell's Euch jetzt ein bissel vor die Thür, damit Niemand hineinschau kann!"

* Anerkennung. Leutnant als im Wohlthätigkeits-Concert die Sängerin lebt piano singt: "Prächtige Perlen, singt sehr schönen!"

* Zahlreiche, zum Glück bislang meist in kleineren Grenzen sich haltende Eisenbahnlinien infolge der hergehenden Wasserflut werden gemeldet. In Baden entgleiste ein von Isny abgegangener Zug etwa 2000 Meter unterhalb der Station Freienhofen, an einer Stelle, die infolge des anhaltenden Regenwetters durch den Ausbruch der Erde und einen bei einer Sägemühle geschehenen Dammbruch, wodurch das Hochwasser über die Felder gegen den Bahndamm anstürmte, ganz unter Wasser gelegt war. Das Gleis war in der Nacht unterdrückt worden, und der Damm wisch unter der Last des Auges auseinander. Lokomotive, Tender, und der erste Wagen senkten sich. Der Zugmeister Hofmeister, der bei dem plötzlich auf derselben Strecke vorgekommenen Unfall durch einen Sprung sein Leben retten konnte, wurde durch den Stoß zwischen die Waffer geworfen und war, mit dem Unterkörper im Wasser hängend, beinahe zwei Stunden am Unterleibe eingeklemmt, bis es den angestrengtesten Bewegungen gelang, ihn los zu machen. Er starb bald darauf. Der Maschinistenführer hatte dem Unglücklichen den Kopf über dem Wasser gehalten mit eigener Lebensgefahr. Die Reisenden im Zug kamen mit dem Schreden davon. Das Gleis wird von der ungeheuren Wasserflut noch weiter unterdrückt.

* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh., Haut- u. Gärneiden, Geschwüre u. Schwäche. Breitb. v. 9—11/3 u. 5—8 Uhr. Ausk. briefl. Überarzt a. T. Thiedendorff, Prac.-Rat. Annenstrasse 58, I., für geh. Krankh., Gärneiden, u. andere Leiden. 1/2—1/4 Uhr und Abends 7—8 Uhr (Kinder). Wittig, Scheffelstr. 31, I. geheime u. Hautstr. 8—5, Ab. 7—8. Hössler, Wilsdrufferstr. 12, Eng. Quergasse, beißt teilige, peralt, geheime Krankh., Geschwüre, Gärneiden. Gleichen, aller Art, Weinstraße 22, f. alle männl. geheimen. Garnleid, Geit, Wargenstr. 1/11—1/16—8. Knorr, briefl. Gossensky, Bünzendorffstr. 47, I., heißt nach lang: Erf. Schwäche, Gärneiden u. T. T. 9—11 u. 6—8 Abends. Kylling, Clemmingsstr. 23, pt., heißt Hammelhoden, Wagenleid, Altbau, aeh. Leiden. Spr. 8—5. Rüstliche Söhne, Nebenarten, Umarb., Blümleinungen u. Blüte, Kreise. W. Kitzig, Warenstr. 40, 2. Dresden Nachrichten. Weizsäcker & Voigt's Kleine Rahmenähn. 2. Höhne Nachr. M. Eberhardt, Wartensteite 14. Eigene Art naturverstiftet. Ein unbegrenztes Vorurtheil haft viele Namen, da vor kurz, mit Rathenau & Waldfasce einen Versuch zu machen, obwohl derselbe allen Kaffee-Turronaten weit überlegen ist. Rathenau's Waldfasce hat mit einfach gebrühten Getreide- und Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus einem eigentlich bereiteten, kein gewürzte Kaffe, das nach einem patentierten Verfahren durch Extrakte aus dem Aleinde der Kaffeesorte imprägniert wird. Darans erkennt sich der keine Kaffee-Geschmack im Kaffee-Sorten nichts zu thun, sondern besteht aus

Offene Stellen.

Mechaniker-Gehilfe,
jüngerer, zu kleinen Arbeiten sofort gehabt. Dienststraße 36.

2 starke, ledige Schweizer,
w. nur mit langjährig gut. Belegschaft vereinbart und tüchtige Melker sind, werden zu 44 Stück Mietlöhnen per 1. April gesucht. Gehalt per Monat 30 M. und freie Station. Off. zu richten an Gewerkschaftiger E. Schuster, Görlitz, Sachsen.

Hausburse,
familia, 14–17 J. alt. 3. 15 März für Villa gewünscht Lindengasse 5.

Oberschweizer mit gut. Alt. empf., Unterhansw. sucht Zimmermann, Velvia, Sachsen.

Arbeitsmädchen gesucht

Reisbaustelle. Cartonnagefabr. Für das Bureau einer Nachfrage wird ein gewissenhafter.

junger Mann auf schöner Handchrift gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind empfehlenswert. T. W. 333 in d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eine Verkäuferin,
zu leichte Kraft, aus d. Galanterie- und Luxuswaren- oder Eisenwaren-Branche findet per 1. April hoheres Engagement nach ausreichend. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter K. 1397 an Rudolf Nossen, Leipzig.

Siehe 3. April einen tüchtigen Unterhansw. für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Agenten,
welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Oberschweizer mit einem Gehilfen. Zu melden beim Oberschweizer in Niederschönhausen b. Magdeburg, Döbeln.

Buchbinder-Gehilfen,
sichtig in allen Büchern, sucht für sofortigen Mietl. M. Stohn, Borna.

Möbeltischler sucht auf Sonntags Arbeit sofort. Borsig-Wahl, Borna.

12 Gesellinnen für heft. Fleiß. und Erfolg. sucht Borsig, Leipzig. Schuhmacher.

Kontorist. auf Treibriemen. Näher, Leinen u. s. finden bei gutem Lohn sofort dauernde Arbeit.

Verl. Meissner - Treibriemen-Fabrik Adolph Schwartz & Co., Berlin, Brandenburg, Sachsen.

Buchbinder-Gehilfen,
sichtig in allen Büchern, sucht für sofortigen Mietl. M. Stohn, Borna.

Möbeltischler sucht auf Sonntags Arbeit sofort. Borsig-Wahl, Borna.

12 Gesellinnen für heft. Fleiß. und Erfolg. sucht Borsig, Leipzig. Schuhmacher.

Platz-Inspektor!

Wir suchen zum tüchtigen jüngeren Kontoristen, gewandten und sicherer Arbeiter. Bewerber mit nur In-Mitserien wünsch. unter Einsicht von Belegschaftsbriefen und Gehaltsansprüchen melden. Reiseurkunden verbieten.

Bauknecht-Brauerei und Nährzerei,
Aktiengesellschaft i. Bauten.

10 Schweizer

auf Kreisschulen, sowie 20 bis 30 Unterhansw. sofort und 1. April gesucht durch Klässig in Grobburg, Station Grobburg.

Wagenlastknecht sucht P. Veit, Rosenstraße 55.

Eine Hausmädchen

wird für sofort oder spätestens 1. April gesucht auf Siegelti. Omsewitz b. Dresden. M. Striegler.

Große Edelsteinkunst. Dienst. u. Küchenmädchen. Abend Lehrst. Saloon. u. Tabak. Abend. Dienst. durch P. Baschke, Friedrichsberg in Schlesien, Bromberg 11.

Wirtschafts-Mädchen

wird für 1. April von Unterzeichn. gelacht. Einiges Kenntnis im Butter- und Weinbau wünscht erwünscht, doch nicht Bedingung. Off. in Bezug u. Gewaltsoamr. einwandfrei an Oberschweizer. Richter, Brauerei b. Standort. Für ein auswärtiges lebhaftes Modelwesen- u. Konversations-Gehilfe wird ein Kamerad gesucht, welches freundliche

Hausmädchen,
familia, 14–17 J. alt. 3. 15 März für Villa gewünscht Lindengasse 5.

Oberschweizer mit gut. Alt. empf., Unterhansw. sucht Zimmermann, Velvia, Sachsen.

Arbeitsmädchen gesucht

Reisbaustelle. Cartonnagefabr. Für das Bureau einer Nachfrage wird ein gewissenhafter.

junger Mann auf schöner Handchrift gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind empfehlenswert. T. W. 333 in d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eine Verkäuferin,
zu leichte Kraft, aus d. Galanterie- und Luxuswaren- oder Eisenwaren-Branche findet per 1. April hoheres Engagement nach ausreichend. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter K. 1397 an Rudolf Nossen, Leipzig.

Siehe 3. April einen tüchtigen Unterhansw.

Oberschweizer für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Agenten,
welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Oberschweizer mit einem Gehilfen. Zu melden beim Oberschweizer in Niederschönhausen b. Magdeburg, Döbeln.

Agenten und Reisende

zum Verkauf eines neuen, patentierten Artikels der Patentfels-Brande gegen hohe Provision gesucht. Off. unter G. Q. 1516 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Einen Lehrling sucht E. Hänselmann, Leipzig. B. Arbeit für Gleisbauten und Wagen.

Modes. Eine tüchtige erste Putzmacherin, welche selbstständig geworden kann, wird vor sofort nach einer größeren Brunnensäule gesucht. Engster Familienanchluss und dauernde Stellung wird angewünscht. Rabotes bei Max Dorn, Schloßstr. 29. I.

Uhrmacher-Gehilfe bei M. Gehalt sofort gesucht H. Jyreh, Uhrmacher, Döbeln, bei Dresden.

Capezirer-Lehrling unter günstigsten Voraussetzungen gesucht. Höhler, Capezirermeister, Bankstraße 3.

In allen vor komm. Arbeiten aufzutreten.

Hilfsgemalter sof. gesucht. Off. mit Zeugnissbriefe u. Geh. Antr. unter S. J. 301 an die Exped. d. Bl.

Große Musikinstrumentenhandlung sucht für ihr Konto zu Ostern d. J. einen Lehrling.

10 Schweizer auf Kreisschulen, sowie 20 bis 30 Unterhansw. sofort und 1. April gesucht durch Klässig in Grobburg, Station Grobburg.

Wagenlastknecht sucht P. Veit, Rosenstraße 55.

Eine Hausmädchen

wird für sofort oder spätestens 1. April gesucht auf Siegelti. Omsewitz b. Dresden. M. Striegler.

Repräsentationsfähiger Reisender der Holzbranche,

welcher mit der Kaufkundheit im Dresden und nähere Umgebung vollständig vertraut und sich gut eingeführt hat, wird von einem auswärtigen Leistungsfähigen Raumpfleger gesucht. Demselben steht die Führung der in Dresden befindlichen Filiale ob. Kenntnis der doppelten Buchführung notwendig. Nur ganz gewandte und feste Freude wollen ihre Gehaltsnebst Aufsicht über ihre bisherige Verwendung und Thatigkeit, sowie Gehaltsansprüche unter Kunde P. 1700! in die Expedition dieses Blattes mediterranen.

Ein junger, tüchtiger

Epeditionsbeamter, gelehrt worden in Wien in Stellung, sucht in Dresden passenden Posten. Gewisse Aufgaben unter Kunde M. 1000 an.

Ein junger, tüchtiger Oberschweizer, gesucht durch Wohlgemuth, 5. 11. 1896 in Grobburg i. S. Sammische Schmiedearbeit empfohlen d. C. Men verlangt Preis von an.

Ein tüchtiger Schneidergehilfen auf Stand gesucht durch Noack, Zeidlersdorf bei Dresden.

Eine tüchtige Arbeiterin werden angenommen bei Georg A. Rademacher, Wittenberge 1.

Kassirerin für Colonialwarenabteilung, w. am rechten, idem schweren und etwas englisch geübt hat, darüber als Personale gesucht bei Sammischen Verwaltung. Bewerberinnen von 16–17 Jahren und wo ansatzmäßig wollen sich melden u. T. J. 313 in die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, erfahrene Agenten welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Mechanische Pilot-Weberei für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Arbeiterinnen werden angenommen bei Georg A. Rademacher, Wittenberge 1.

Kassirerin für Colonialwarenabteilung, w. am rechten, idem schweren und etwas englisch geübt hat, darüber als Personale gesucht bei Sammischen Verwaltung. Bewerberinnen von 16–17 Jahren und wo ansatzmäßig wollen sich melden u. T. J. 313 in die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, erfahrene Agenten welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Mechanische Pilot-Weberei für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Arbeiterinnen werden angenommen bei Georg A. Rademacher, Wittenberge 1.

Kassirerin für Colonialwarenabteilung, w. am rechten, idem schweren und etwas englisch geübt hat, darüber als Personale gesucht bei Sammischen Verwaltung. Bewerberinnen von 16–17 Jahren und wo ansatzmäßig wollen sich melden u. T. J. 313 in die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, erfahrene Agenten welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Mechanische Pilot-Weberei für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Arbeiterinnen werden angenommen bei Georg A. Rademacher, Wittenberge 1.

Kassirerin für Colonialwarenabteilung, w. am rechten, idem schweren und etwas englisch geübt hat, darüber als Personale gesucht bei Sammischen Verwaltung. Bewerberinnen von 16–17 Jahren und wo ansatzmäßig wollen sich melden u. T. J. 313 in die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, erfahrene Agenten welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Mechanische Pilot-Weberei für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Arbeiterinnen werden angenommen bei Georg A. Rademacher, Wittenberge 1.

Kassirerin für Colonialwarenabteilung, w. am rechten, idem schweren und etwas englisch geübt hat, darüber als Personale gesucht bei Sammischen Verwaltung. Bewerberinnen von 16–17 Jahren und wo ansatzmäßig wollen sich melden u. T. J. 313 in die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, erfahrene Agenten welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Mechanische Pilot-Weberei für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Arbeiterinnen werden angenommen bei Georg A. Rademacher, Wittenberge 1.

Kassirerin für Colonialwarenabteilung, w. am rechten, idem schweren und etwas englisch geübt hat, darüber als Personale gesucht bei Sammischen Verwaltung. Bewerberinnen von 16–17 Jahren und wo ansatzmäßig wollen sich melden u. T. J. 313 in die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, erfahrene Agenten welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Mechanische Pilot-Weberei für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Arbeiterinnen werden angenommen bei Georg A. Rademacher, Wittenberge 1.

Kassirerin für Colonialwarenabteilung, w. am rechten, idem schweren und etwas englisch geübt hat, darüber als Personale gesucht bei Sammischen Verwaltung. Bewerberinnen von 16–17 Jahren und wo ansatzmäßig wollen sich melden u. T. J. 313 in die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, erfahrene Agenten welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Mechanische Pilot-Weberei für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Arbeiterinnen werden angenommen bei Georg A. Rademacher, Wittenberge 1.

Kassirerin für Colonialwarenabteilung, w. am rechten, idem schweren und etwas englisch geübt hat, darüber als Personale gesucht bei Sammischen Verwaltung. Bewerberinnen von 16–17 Jahren und wo ansatzmäßig wollen sich melden u. T. J. 313 in die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, erfahrene Agenten welche mit eitlen Männer arbeiten. Offerten unter E. S. 880 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Siehe zum 1. April einen gut empfohlenen ledigen

Mechanische Pilot-Weberei für 30–32 M. monatlich und freie Station. Oberschweizer binden, Ritterg. & ein Bauten

Tüchtige Arbeiterinnen werden angenommen bei Georg A. Rademacher, Wittenberge 1.

Kassirerin für Colonialwarenabteilung, w. am rechten, idem schweren und etwas englisch

Grundstücks-

An- und Verkäufe.

In Loschwitz

Ist ein Haus mit 4 Wohnungen und Garten zu verkaufen. Rikwes 139 b.

Guts-Verkauf.

Beachtliche mein im besten Lage befindliches Gut, ca. 40 Hektar Areal, mit schönen Wiesen, Wiesengrund und Obstgarten, Obstgarten, Teich mit Elsenzucht, nur gute Gebäude, Wasserkraft, und einige Mühlenforschung, mit summiert in nur gutem Zustande befindl. lebenden u. todt. Inventar (dazu gehören drei starke Arbeitspferde, 18 Stück Minder, nur wegen Krankheit für den Preis von 58.000 M. bei 15.000 M. Auszahlung a.s. können selbst zu verkaufen). Die Öfferten bitte unter T. R. 328 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verboten.

Restaurations-
Grundstücks-
Verkauf.

In besser und zukünftigreicher Lage von Dresden-Amt, in ein Grundstück mit nachweislich stützgebendem Restaurant, Garten und Marquise, für 20.000 M. zu verkaufen und mit höherer Auskunft.

Friedrich Riebe,

Pragerstrasse Nr. 35.

Herrschafft,

im Agr. Gebiet gelegen, befindend aus 3 Gütern, in denen 300 Hektar sehr gute Felder und Wiesen und 30 Hektar Wald gehören, auch große Dampfkesserei, reichliche Viehbestände, Inventar und alte Maschinen, fast durchgängig massive Gebäude, Schloß mit Park - Preis 1.350.000 M. Am Antrage des Verkäufers erhält Käufer nur an wirklich erstaunliche und zahlungsfähige Kauflebhaber

de Coster,

Dresden-A.,

Marschallstrasse Nr. 15, II.

Guts-

Verkauf.

Zur der Nähe von Meißen und dient als Bahnstation gelegen, in ein in bestem Stande befindliches Gut von ca. 50 Hektar Feld u. Wiese, mit summiert, leben, u. tot. Inventar für 20.000 M. zu verkaufen ab. gegen Haus zu zu verkaufen. Alles Nötige ist niederzulegen durch

Friedrich Riebe,

Pragerstrasse 35.

Für

Landwirtheod.

Kapitalisten

Sehr günstiger Gelegenheitskauf eines gelegenen Grundstückes, Gebäuden, zur Anlage eines Angestellten, Nähe Bahnh. und Stadt, innerhalb nicht weiter entfernt, gelegen. Gute, verlante auch in ein ganzes Gut mit circa 100 Hektar gutem Fleisch u. Weizen haben, man, herzlich, Gebäuden, 700 Hektar, 25.000 M. Brachfläche u. comp. leb. u. tot. Inventar. Wo? Zu erfahren in der Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler A.-G. Freiberg i. S.

Sichere Existenz für

Oberkellner.

Rittergut, ist das Hotel zur Post in Stollberg v. Chemnitz, mit 9 Fremden-, ar. Gäste und Gesellschafts-Räumen, Ausfl. Bier, Wagen jähm. Inventar für 20.000 M. p. a. zu verpachten. Erbverl. 5-1000 M. Off. erb. Emil Blaut in Chemnitz.

Neuere Villa

in 2 Wohn. zu 3 ob. 4 Zimmer, in den nächsten Vororten Dresden zu kaufen ges. Off. u. R. E. 849 bestellt Max Gerstmann Berlin W. 9.

Hotel-Gasthaus-

Pacht.

Solider Nachmann (Oberstellner) sucht ein Hotel oder Gasthaus zu kaufen, event. auch zu kaufen, wenn 7000 M. Auszahlung genügen. Off. befreit man unter Chiffre H. A. 98 "Invalidendant" Chemnitz niederzulegen.

Weinböhla.

Ein neues, sehr solid gebautes

Landhaus

nebst Baustellen, Grundstücksfläche 200 Lmu, ist tot. für den Preis von 11.000 M. bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch Moritz Riecke, da selbst.

Am Bahnhof
Niedersedlitz,

ganz nahe den Nummernden Elektrizitätswerken, will ich meine

Baustellen,

50 m A front u. 85 m tiefe, über 4300 qm Flächeneinhalt, an fertig, rezentenreicher Straße, zu jed. Gewerbebetrieb passend, für nur 24.000 M. bei 7000 M. Auszahlung, baldmöglichst verkaufen. Einzel. Räume alles Nähere unter T. W. 725 im "Invalidendant" Dresden.

Gasthofs-
Verkauf.

In besser und zukünftigreicher Lage von Dresden-Amt, in ein Grundstück mit nachweislich stützgebendem Restaurant, Garten und Marquise, für 20.000 M. zu verkaufen und mit höherer Auskunft

Friedrich Riebe,

Pragerstrasse Nr. 35.

Herrschafft,

im Agr. Gebiet gelegen, befindend aus 3 Gütern, in denen 300 Hektar sehr gute Felder und Wiesen und 30 Hektar Wald gehören, auch große Dampfkesserei, reichliche Viehbestände, Inventar und alte Maschinen, fast durchgängig massive Gebäude, Schloß mit Park - Preis 1.350.000 M. Am Antrage des Verkäufers erhält Käufer nur an wirklich erstaunliche und zahlungsfähige Kauflebhaber

de Coster,

Dresden-A.,

Marschallstrasse Nr. 15, II.

Guts-

Verkauf.

Zur der Nähe von Meißen und dient als Bahnstation gelegen, in ein in bestem Stande befindliches Gut von ca. 50 Hektar Feld u. Wiese, mit summiert, leben, u. tot. Inventar für 20.000 M. zu verkaufen ab. gegen Haus zu zu verkaufen. Alles Nötige ist niederzulegen durch

Friedrich Riebe,

Pragerstrasse 35.

Für

Landwirtheod.

Kapitalisten

Sehr günstiger Gelegenheitskauf eines gelegenen Grundstückes, Gebäuden, zur Anlage eines Angestellten, Nähe Bahnh. und Stadt, innerhalb nicht weiter entfernt, gelegen. Gute, verlante auch in ein ganzes Gut mit circa 100 Hektar gutem Fleisch u. Weizen haben, man, herzlich, Gebäuden, 700 Hektar, 25.000 M. Brachfläche u. comp. leb. u. tot. Inventar. Wo? Zu erfahren in der Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler A.-G. Freiberg i. S.

Sichere Existenz für

Oberkellner.

Rittergut, ist das Hotel zur Post in Stollberg v. Chemnitz, mit 9 Fremden-, ar. Gäste und Gesellschafts-Räumen, Ausfl. Bier, Wagen jähm. Inventar für 20.000 M. p. a. zu verpachten. Erbverl. 5-1000 M. Off. erb. Emil Blaut in Chemnitz.

Neuere Villa

in 2 Wohn. zu 3 ob. 4 Zimmer, in den nächsten Vororten Dresden zu kaufen ges. Off. u. R. E. 849 bestellt Max Gerstmann Berlin W. 9.

Hotel-Gasthaus-

Pacht.

Solider Nachmann (Oberstellner) sucht ein Hotel oder Gasthaus zu kaufen, event. auch zu kaufen, wenn 7000 M. Auszahlung genügen. Off. befreit man unter Chiffre H. A. 98 "Invalidendant" Chemnitz niederzulegen.

Weinböhla.

Ein neues, sehr solid gebautes

Landhaus

nebst Baustellen, Grundstücksfläche 200 Lmu, ist tot. für den Preis von 11.000 M. bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch Moritz Riecke, da selbst.

Rittergut

bei Dresden,

unweit Weinböhla - Einheit,

mit 120 Hektar Areal, mit Weizen und u. vorzügl. Weien, einher Leide u. etwas Wald, massiven Gebäuden u. reichem Inventar, soll durch mich für den außerordentlich bill. Preis von 37.000 M. familiäre Taxe 480.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich weinen

Papier-, Buch- und

Galerie-Geschäft

verb. mit Leibbibliothek u. Geschäft anderer Unternehmens, möglichst zu verkaufen. Preise v. M. H. 120 in den "Invalidendant" Dresden.

Todesfalls

und Erbteilung ein jad. u.

Widderberichtes, im Dresden

oder Berlin gegeben.

Erbgericht

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Erbgericht,

mit 20 Hektar Areal, Weizen- u. Getreidebau, Zeder, vorzügl. Weien u. guten Gebäuden, reichem Inventar, leichter Bauwert, großer Inventar, kapitalen Sachen, 100 Hektar Areal, u. die den niedrigen Preis von 27.000 M. bei 1/3 Anzahl. verkauft werden. Desgl. habe ich ein kleines, jadberechtigtes

Baubank für die Residenzstadt Dresden.

Gemäß § 8 der Anteilebedingungen sindigen wir hiermit von den
3½ prozentigen Schuld-scheinen
der Anteile unserer Gesellschaft vom Jahre 1885

Anteile:
Lit. A. Nr. 109-251-268, 2. 1000 297.
Lit. B. Nr. 1-21, 1001-1067, 2. 500 297.
Lit. C. Nr. 216-287-289, 2. 201, 276-2430, 5128-528, 309-3118
Lit. D. Nr. 1-21, 1001-1067, 2. 500 297.

ab dem 31. März 1896,
die im Rahmen der Fällen Ende ab gegen Einlösung derselben nebst den Zinsen
und den Kosten für 21 bis 30 bei

Dresdner Bank in Dresden und in Berlin,
Banken Günther & Rudolph in Dresden und
Allgemeine Deutschen Creditanstalt in Leipzig

ab diesem einjährigen
Zeitraum 2000 aufzufindende nicht vom 31. März 1896 ab
zu den 1. April 1895 gekündigte 3½ proz. Schuld-scheinen in

Lit. C. Nr. 2030

ab dem 1. April 1895
Dresden, am 25. September 1895

Baubank für die Residenzstadt Dresden.

Der Aufsichtsrath: **Henry Palme**, Präsident.

Der Vorstand: **Lange**.

Adolfs-Hütte

vorm. Gräffl. Einsiedelsche Kaolin-, Thon- und Kohlenwerke
Actien-Gesellschaft zu Crosta b. Bautzen

Kaolinfähnerei Chamottefabrik

hochwertige Kaolinsteine, hochfeste Chamottesteine und Chamotte-
Fauststeine, für Ofen und Ofen, zum Backofenplatten, Ofen- und
Herdtuntersteine etc.

Poröse Steine aus Eisenstein und Gestein, werden durch den General-Berretter
Angeleut **Fritz Weuner**, Dresden-Alstadt, Ritterstraße 10, L. eingeschafft.

Abholung übernehmen Sie den Vermittler des Hause Bautzen GmbH Müller.

Rokoko-Möbel
Polster-Garnituren
Lederstühle
Stühle

Möbel

für Wohnungseinrichtungen
oder andere Zwecke auf das
Beste und stellbar wie wegen
Ausgabe unter **Levi & Charig**
zu ganz besonders
billigen Preisen
Ausverkauf.

Levi & Charig,
25 Pragerstraße 25.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Bernbrück-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12-120
Kinder-Fahrtüchern	9-15
Krankenwagen	26-35
Kinder-Bettstellen	12-60
Puppenwagen	3-20
Kinderstuhltchen	10-20

Extra-Aufertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Cataloge mit Abbildungen gratis.

Reitpferd.

Unter den Reitpferden, die wir haben, befinden sich reizende, gesunde, unangenehme, braune Wallache, die leicht, 3 Jahre alt, mit guten Knochen und guten Beinen, zu leicht zu verkaufen. Wahrzeichen: Walther, Obermaria, Roßlin.

Wanderer-Fahrräder
von Winklhofer & Jaenick
in Chemnitz-Schönau.
Haupt-Dépot in Dresden:
A. Siksay, Dresden.

Möbel-

Magazin von Meistern der Tischler-Innung
zu Dresden. E. G. m. b. H.

nur Maximilians-Allee 3, an den Fleischbänken

(Kleinbetriebsteile Nr. 3529, Amt III).

Große Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platz.
Vertrieb von volkswirtschaftlichen Wohnungs-einrichtungen.
Große Stoffläger, Tapeten, Vorhänge, Fensterdekorations etc.

Musterzimmer.

Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Möale mit und ohne Rücken,
Gedrehtenformen. 250 Musterblätter,
Musterbücher färbt und verkauft
Beyer, Dreieckergasse 25.

— 16 Pragerstr. 16, erste Etage. —

Chicke

Handschuhe,

auch nach Maß:
1.25, 1.50, 1.75 und 2 Mark,
1.25, 1.50, 2 und 2.75 Mark,
1.50 und 1.75 Mark,
1.50, 2 Mark und 3 Mark,
1.50 Mark.

Normal-Unterwäsche

in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Seide und Halbseide.

Sommer-Handschuhe aller Art!

Strümpfe für Ausstattungen,
mit doppelten Sohlen,
empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber: Falk Reissner aus Chemnitz,
neben Fleischermeister Gottlob.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

Nur

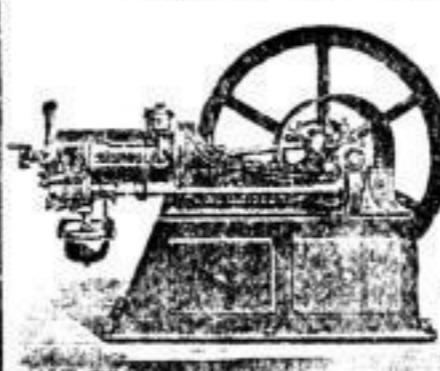
— 16 Pragerstr. 16, erste Etage. —

Otto's neue Motoren

der Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinöhlengas, Gas, Wassergas, Benzol, Diesel und Petroleum in
bekannter höchster Vollendung und Aus-
führung, mit geringstem Gasverbrauch
empfiehlt

der General-Berretter H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.



G. THAMM

Möbeltransport, Verpackungs-Geschäft
GEGRÜNDET 1816
Prinzessinnestraße, Dresden-Terrassenufer Nr. 10, W.M.N.G.

Für jüngste frische
Fässer räumt.

1. Jule

Liquidations-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäftes, Pragerstrasse 16, verkaufe ich von heute ab mein gesammtes bedeutendes Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu und unter dem Selbstkostenpreis. Mein **Geschäfts-Lokal** ist spätestens ab 1. Januar 1897 zu vermieten, und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigst.

Paul Kämpfe, Pragerstrasse 16.

Linoleum.

König-Johann-
Strasse 6. **Siegfried Schlesinger**, König-Johann-
Strasse 6.
Hoflieferant.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggonladungen zu denkbar billigsten berechneten Preisen.
Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Handbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

Wasserleitungen

für Städte, Gemeinden und Private.

Wasserwerke

mit Maschinenbetrieb.

Pumpen aller Art.

Ausführungsblätter, Zeichnungen, Cataloge kostenfrei.
Viele Hunderte alterthümliche und neuzeitliche Referenzen.

Sächs. Motoren- und Maschinenfabrik

otto Böttger, Dresden - Löbtau.

H. Schlageter

Herrn- u. Sattlermeister

11 Galeriestrasse 11.

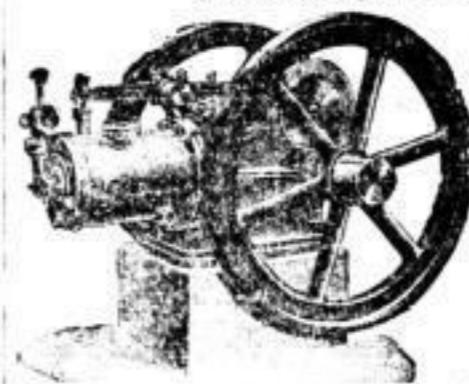
Zentrale Auslieferungen. Billige Preise.

Gegr. 1852.



Petroleum-Motoren „Herkules“

(Langensiepen's Patent).



Petroleum - Ventil-Motoren i. gewöhnl. Lampenpetroleum. Gasol, Gasöl, Gasöl, Gas, Benzin u. Benzin-Benzilmotoren! Vorgez. Anfallend ein. Kommt sicher, leicht, gleichmäßig. Ganz kleine Schnellläufe. Ein sehr u. lieg. Anordn. Wirtschaftl. Pumpe Deutsche Landes Ges. Berlin 1891 prämirt. Projekte u. Studienarbeit von Projekten folgen!

Rich. Langensiepen,
Maschinen-Fabrik, Metall- und Eisenwaren,
Magdeburg - Buckau 59.

DIE

Hamburg - Amerika - Linie

unterhält eine regelmäßige direkte Dampfer-Verbindung zwischen Stettin und New-York.

Güterbeförderung zu vortheilhaften Frachtraten.

Wegen naherster Ansicht beliebe man sich zu wenden an den Verleger der Gesellschaft R. Mügge, Stettin, Unterdeck Nr. 7.



Schmerzlos!

Frau Kublinski,
Bahnfünftlerin,

22 Amalienstraße 22,

neben Hotel "Amalienhof".

Ist ganzlich schmerzlos fühlliche Bühne

ein und plumbiert und zieht schmerzlos

Kublinski, Bahnstr.

Besatz-Seide

sämtliche Neuheiten

für das Interieur in jedem, schwungvollen, geodreht, glänzenden, einfachen oder komplizierten Stil.

Meter von 80 Pf. an.

Muster nach auswärts frische

Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus

Seitert & Co.

1. Etg., Pragerstrasse 28.

Nach beendeter Inventur - Aufnahme

und mit Rücksicht auf einen in diesem Sommer geplanten bedeutenden

Vergrosserungsbau meiner Geschäftslokalitäten

werde ich, um die älteren Restbestände in kürzester Zeit zu räumen und auch sämtliche Lager thunlichst zu verkleinern,

von Mittwoch den 11. März bis Donnerstag den 26. März

einen grösseren Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

veranstalten, welcher Gelegenheit zu sehr vortheilhaften Einkäufen bietet.

Erste Woche vom 11. bis 18. März:

Kleiderstoffe

zu Hause und Straßen

Waschkleiderstoffe,

Bedruckte Barchenete,

Unterrock-

und Schürzenstoffe,

Fertige Blousen,

Morgenkleider,

Kinderkleider,

Unterrocke, Schürzen,

Damen-Oberhemden,

und andere dieser Artikel.

Gardinen,

Spiegel - Fächer u. Stückware,

so wie Bettlinnen

Eisasser Möbelstoffe,

Tischdecken, Schlafdecken,

Fußdecken, Schuhdecken,

In der Wäsche-Abteilung: Damen- und Kinder-Wäsche,

Herren-Oberhemden, Brägen, Manschetten, Cravatten,

Grössere Posten Tischzunge, Handtücher, Bade-Artikel.

Spitzen, Besätze,

Seidenbänder, Tüll,

Sammete, Velvets,

Weiss-Sickerien.

Strumpf- u. Wollwaren,

Tricot-Utterzeuge,

Tricot-Taillen,

Tricot-

Knaben-Anzüge,

Regen-Schirme,

Ungleiche, seltene und kostbare Qualitäten,

zu und unter Selbstkostenpreis.

C. G. Heinrich,

Grunauerstrasse Nr. 1 und 1b,
nächst dem Pirnatschen Platze.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Wem realberechtigt, an der Bahn gelegene

Gasthof

mit kleiner Landwirtschaft, gut gebauten u. vollständig Inventar, wadewohl, rentabler Umsatz, bin ich willens preiswerter zu verkaufen. Nur Selbstläufer erlauben Nähe durch mich selbst. Riederholzschule.

Aris Weber, z. g. Löwen.

Meine Güter

verkaufe ich weg. Familienbetriebe sehr preiswert. Sie liegen jnd ca. 480, 275, 120 Morgen und durchwegs bewirtschaftet. Jedes ist ein lebendes Inventar. Alles in guter Verhältnis. Sichten unter **B. 1965** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Dampf-Schneidemühlen-Bergrachtung.

Hier gebraucht, meine in großtechnische Betriebliche Schneidemühle mit Wasserrad, einfache und leichtbar, bei ausreichender Kundenbasis leichter sofort zur längere Jahre zu verpachten.

Gottfried Haasmann.

Hotel in Dresden

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Selbiges liegt in schöner Lage der Stadt und ist eins der wenigen an den Waken. Auf Übernahme sind 100.000 M. zu zahlen. Briefsenden schreien unter **R. J. 274** Exped. d. Bl. zu richten, woran dann ersten Reaktionen Platzes mitgetheilt wird.

10 Baustellen

sind an der Straße Vom Wall unter dem W. 100 zu verkaufen. Preis je Baustelle 10000 M. zu zahlen. Auf Übernahme sind 100.000 M. zu zahlen. Briefsenden schreien unter **R. A. 512 "Invalideulant" Dresden** abz. Einen

W. A. Marchner, Geising.

fabrik-Gebäude

zur Dampfanlage zu errichten. Einzelne sind von 1000 bis 1500 M. zu zahlen. Auf allen Seiten nicht bekommt. Zoll für 1-5 Jahre. Wände auch für Fassaden passen. Verbrauch. Past. u. 3 Etagen, je 100 Wohnumm. Vermietung 1. 10 d. 3. Ich verlasse die Gebäude mit neu. Zeitung. Mit 20.000 M. mit festigen Gebäuden. 150.000 M. ob vermeinte Alters. Mit 1000 M. Räume od. Mieter soll. Aut. n. **K. H. 13 "Invalideulant" Dresden** abz.

Gasthof

Ieder

frequentes Restaurant

wird, wenn zur Ansichtung ca. 3000-4000 M. genügen, sofort oder per 1 April zu kaufen. (Agenten verbieten.) Gef. off. unter **G. W. 265** postlagernd Deutschenbora b. Löben.

Industrie-Grundstück

nähe Bahnhof, mit einer Wasser

leitung, einer Pumpen u. Waschküche, in Nähe Dresden, will ich zum Preis von 1000 M. verkaufen und würde ich als Anzahlung einen, auch Wertheben annehmen. Dieben haben Past. 2 Etg. ca. 27 M. Front und sind ca. 15% M. tief gebaut, außerdem gehört ein großer Garten dazu. Es kosten je 2 Hypotheken a. 4 u. 4% davon. In gute Räume verkaufe ich am häufigsten bei einer Ansichtung von 2000 M. und bitte ich solche, wie in Löben.

unter **H. M. E.**

Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, angehen zu lassen.

Beeller Verkauf

Ein in einer bedeutend. Industrie, Kreis u. Gastronomie. B. Nov. Sach., gegenüber einer Mauer von 5 Comp. belebte, mögl. Haushalt, gr. Guts, Thoraus, u. gr. idibus Gärten, Langenberg, Kolonie u. Tempelhof, 1000 M. Durchfuhr. Tagesfeste, 5000 M. Mietseinkommen, im Grunde meist über 25.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Hypothek, u. Renten, lange Jahre fest, durch **C. Koch, Wittenberg, Colonnade 81**.

Sichere Existenz ohne Concurrenz für einen Klempner.

An einem großen Dorfe von 1200 Einw., mit großer Bauernhälfte, woran noch 7 größere Dörfer mit Mittelbauern anliegen, ein schönes Grundstück mit dem billigen Preis von 12.000 M. bei qualifizierten Anzahlungen zu verkaufen, auch in verpachtet.

Paul Heldt, Mittweida i. S.

Stotzehendes Restaurant mit Hans,

in Stotzehend (12000 Einw.) Familienbetriebe wegen sofort bei 6.700 M. Preis zu verkaufen.

Paul Zöltner, Sebnitz, Rückseite erbeien.

Neuerbautes Grundstück

in der Nähe des Bahn, früher ehemalige Fabrik mit Wasserkraft und Dampfkraft, mit neuen Salen, zu jeder Anzahlung geeignet.

Bei gerader Anzahlung werden vorerst ältere Alters sehr preiswert zu verkaufen, event. zu verpachten.

Chester erb. unter C. 1966 in die Exp. d. Bl.

Villa - Verkauf.

W. Preis, n. Thür. w. e. Preis eine neue Fabrik, in der schönen Oberjohannisb. Dresden gel. Villa mit Garten, weism. verl. Am. breit. Aufl. erb. v. Schlossfeste, an d. Hausverwalter **Carl Vogel** in Dresden, Albertstrasse 80 B. B.

3 Ostseeände Sellin auf Rügen

find an dem be- waldeten Haupteweg an ein-

längen des von „Grünen Steigen“ angelegten neuen Strandes

Baustellen,

welche noch mit höh. Bäumen und Kiefer-Holz bestanden sind, preiswert zu verkaufen. Aus-

tunkt erhält **W. Haas, Put-**

bens, Chemnitz.

Neues solides Haus,

Löbau, passend für jedes Ge-

schäft, mächtig Einfahrt, Hinter-

land oder Hintereingang, Stoff-

draht, verkauf. Preis 10.000 M.

Ansicht, bezahlt ist. Ansicht 10.000 M. Nur Räume wollen

Aut. unter **K. A. 512 "In-**

Invalideulant" Dresden abz.

Einen

Gasthof,

unweit Pirna,

lano ich zahlungs-fähigen Renten zum Preis von 80.000 M. warm empfohlen. Dieser Gasthof, wie ich einen zum Verkauf gezeigt, soll nur verpachtet werden, weil der derzeitige Inhaber das höchste Interesse hat, es weiter zu verkaufen.

Ernst Lippmann, Dresden-A. Vittoriastr. 6.

Anzeigentlich aufgehenden

Gasthof

Ieder

frequentes Restaurant

wird, wenn zur Ansichtung ca.

3000-4000 M. genügen, sofort oder per 1 April zu kaufen.

(Agenten verbieten.)

Gef. off. unter **G. W. 265**

postlagernd Deutschenbora b. Löben.

oder

Industrie-Grundstück

nähe Bahnhof, mit einer Wasser

leitung, neuen Gebäuden mit 2000

M. auf Strandstraße, 18 Etag. 2000 M. 40 Sch. Wald, nicht sofort einsicht. Invent. 1. 65.000

M. bei 10.000 M. Abzahlung

zum Verkauf. Gef. off. unter

U. 1927 Exp. d. Bl.

oder

Gasthof

mit Parquet-Saal und einzigen

Schlafz. Feld ist brauchbar

zu verkaufen. Schlafz. 1. 2. 3.

Wald, 2000 M. 40 Sch. Wald, nicht sofort einsicht. Invent. 1. 65.000

M. bei 10.000 M. Abzahlung

zum Verkauf. Gef. off. unter

U. 1927 Exp. d. Bl.

oder

Gasthof

mit Parquet-Saal und einzigen

Schlafz. Feld ist brauchbar

zu verkaufen. Schlafz. 1. 2. 3.

Wald, 2000 M. 40 Sch. Wald, nicht

sofort einsicht. Invent. 1. 65.000

M. bei 10.000 M. Abzahlung

zum Verkauf. Gef. off. unter

U. 1927 Exp. d. Bl.

oder

Gasthof

mit Parquet-Saal und einzigen

Schlafz. Feld ist brauchbar

zu verkaufen. Schlafz. 1. 2. 3.

Wald, 2000 M. 40 Sch. Wald, nicht

sofort einsicht. Invent. 1. 65.000

M. bei 10.000 M. Abzahlung

zum Verkauf. Gef. off. unter

U. 1927 Exp. d. Bl.

oder

Gasthof

mit Parquet-Saal und einzigen

Schlafz. Feld ist brauchbar

zu verkaufen. Schlafz. 1. 2. 3.

Wald, 2000 M. 40 Sch. Wald, nicht

sofort einsicht. Invent. 1. 65.000

M. bei 10.000 M. Abzahlung

zum Verkauf. Gef. off. unter

U. 1927 Exp. d. Bl.

oder

Gasthof

mit Parquet-Saal und einzigen

Schlafz. Feld ist brauchbar

zu verkaufen. Schlafz. 1. 2. 3.

Wald, 2000 M. 40 Sch. Wald, nicht

sofort einsicht. Invent. 1. 65.000

M. bei 10.000 M. Abzahlung

zum Verkauf. Gef. off. unter

U. 1927 Exp. d. Bl.

oder

Gasthof

mit Parquet-Saal und einzigen

Schlafz. Feld ist brauchbar

zu verkaufen. Schlafz. 1. 2. 3.

Wald, 2000 M. 40 Sch. Wald, nicht

sofort einsicht. Invent. 1. 65.000

M. bei 10.000 M. Abzahlung

zum Verkauf. Gef. off. unter

Reisetaschen

reiche Auswahl
in allen Leder-
sorten, Größen
und Preislagen.

Reisekoffer,
Necessaires,
Damentaschen,
Courirtaschen,

Robert Kunze, Altmarkt 1.
Kathaus.
Reise-Artikel — Herren-Modewaren — Lederwaren.

Herrlicher
Gelegenheitskauf!

565

vorjährige, aber hochmoderne und garantirt fehlerfreie

Herren-Anzüge

in sehr schönen Mustern, hell und dunkel, deren vorjähriger Preis 20 bis 10 Mark war, verlaufen, um damit zu rammen, jetzt

mit 12 bis 28 Mark.

Sächsische Garderoben-Fabrik

L. Grossmann,

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10,
Parterre u. 1. Etage.

3 Minuten vom Postplatz!

Die Plakat-Entwürfe

für die

Dresdener internat. Kunst-Ausstellung
1897

Vorunterschriften von 10—12 Uhr und Nachmittags
von 3—6 Uhr auf Anfrage bei Königl. Akademie der
bildenden Künste zu abholen werden.

Konfirmations-Geschenke

Wunderliche in gediegener Auswahl mit vorzüglich
Ernst Engelmann's Buchhandlung,
Waisenhausstrasse 40,
nach dem Georgplatz.



1. Klasse

Lütticher Arbeitspferde

zu den am wertvollsten dargestellten Z. Magaz. auf die beliebtesten
Hannoverscher und Mecklenburger Wagenpferde
zu den besten Rennpferden und in feinen Bildern für uns
zu kaufen.

E. Salomon, Leipzig,
22. Februar 1897. Telefon 272.

J. A. Zechendorf,
Gold- u. Silberwaaren,
Dresden-M., Dippoldiswalderstr. 1,
markt sein reichhaltigstes, gut ausgestattetes Lager für
Konfirmanden- u. Bathengeschenke.
Silberne Kassettosel. bis 1. Tsd. von 8 M. an.



Gestalte den 13. d. M. nicht mehr & die jährlicher Trans-
port 100000

Dänischer Arbeitspferde
zu Dresden jeder in meinen Stallungen zu beiden Preisen
zu kaufen.
Louis Gebhardt, Bauherrengasse 6.
Telefon 2111 II 500.

Gesundheit und Schönheit

Ein Leichenwagen
sehr preiswert zu verkaufen.
Vgl. Schaffeststr. 21, bei Rohberg
und beim Verleger **C. Breuer,**
Zündereffektor in **Dresden**,
beim **Metzger**, **Rover,**
vacuum, **bei** **zu** **verkaufen**. **Leichenwagen**, **Stoffen**.

Gardinen und Portières

empfehle mein reizhaftiges Loge
von

Möbel-Croisé

in geprägter Auswahl, jedem
Geschmack Rechnung tragend.
Mr. 15, 19, 23, 26, 29 u. 33 Bl.
Als angesetzte prachtvolle und haltbare
empfehle

Crêpe

zu Gardinen, Portières u. Möbeln
Bettwäsche.

Mr. 35, 39, 43, 47, 51 u. 55 Bl.

Robert Böhme jr.,
16 Georg-Platz 16.

Ungar. Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergrasse 21

empfiehlt vom Rat

ungar. Rothwein,

über 80, 100 und 150 Bl.

Den besten naturreinen

ausreichend empfohlenen

Heidelbeerwein

aus der **A. Looss's** Weinstube
Löschwitz, kaufen man bei
Edmund Barth, große
Schlegelstr. 10, Ecke Landhaus-
strasse.

aus der Wunderbaustelle in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

an der Wunderbastei in der

Wunderstraße am Pohlischen
Bahnhof und

